

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KWT – Chur ist bereit

In Sachen KWT (Kriegs- und katastrophenwichtige Telefoneteilnehmer) hat das Zivilschutzamt der Stadt Chur, als eines der ersten, alle Vorbereitungen für den Ernstfall getroffen. An 60 ausgewählten Blockleitungen (Kp) wurde der Ist-Zustand überprüft, die Leitungslängen ausgemessen und in jedem einzelnen Fall das entsprechende Kabel bereitgestellt. Von der PTT wurden Occasionstelefonate erstanden. Am Einführungspunkt zur Anlage hat man die entsprechenden PTT-Klemmen mit «Zivilschutz» gekennzeichnet. Die Installation ist praktisch und denkbar einfach. Die Telefone sind in Schächeln verpackt, schön säuberlich über einstimmend mit einer Computerliste der «ausgewählten» KWT-Teilnehmer nummeriert, im KP gelagert und jederzeit griffbereit. Bei einer ausserordentlichen Kriegs- oder Katastrophenanlage, wenn das Eidg. Energie- und Verkehrsdepartement den nichtwichtigen Telefonverkehr mit einer Telefonausgangssperre belegen würde, könnten also in der Stadt Chur innerhalb eines Tages diese 60 KWT-Anschlüsse in Betrieb genommen werden. Somit können Verbindungen von allen Blockleitungen zu den Quartierleitungen und wenn nötig sogar zur Sektorleitung über das öffentliche PTT-Netz hergestellt werden.

ZSO der Stadt Chur

Die alte Turnhalle brannte lichterloh

Ein grelles Feuer loderte am helllichten Tag aus der alten Turnhalle Münchwilen TG. Das Gebäude war im Rahmen einer grossen Zivilschutzübung in Brand gesteckt worden. 135 Mann der örtlichen ZSO standen im Einsatz und

löschten das Feuer mit Bravour. Nebst den Brandbekämpfungsarbeiten legte der Führungsstab den Übungsschwerpunkt auf die Bergung von Verletzten. Obwohl die gestellten Aufgaben auf den ersten Blick einwandfrei gelöst wurden, hatten Ortschef Max Pflüger und sein Kader an der anschliessenden Übungsbesprechung einige Korrekturen anzubringen. Auch im Zivilschutz gelte der Ausspruch «Nobody is perfect», sagte Pflüger.

Regionalzeitung Elgg-Hinterthurgau, 22.9.92

Jörg Zumstein sprach in Steffisburg

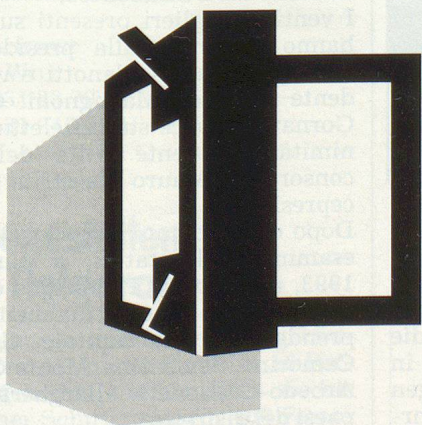
Der diesjährige Kaderschlussrapport des Zivilschutzes Steffisburg stand im Zeichen der Effizienz und der Zukunft. Alt Generalstabschef Dr. Jörg Zumstein berichtete über praktische Führungserfahrungen aus seiner 40jährigen Tätigkeit als Armeeeoffizier.

In grosser Zahl erschienen das Kader und «Die alte Garde» zum Rapport unter der Leitung von Ortschef Willi Wülser. «Mir luege vorwärts» war der Leitfaden des Rapportes. Als wichtigstes Merkmal bekam das Kader zu wissen, dass der Zivilschutz im Rahmen des neuen Leitbildes 95 auf die vier Teile: Führung, Schutz, Hilfe und Logistik geschrumpft werde. «Wir werden unkomplizierter», meinte der Ortschefstellvertreter Alfred Bürki und erklärte weiter: «Der Zivilschutz wird stärker, flexibler, schneller, zahlenmässig kleiner, jünger, kompetenter und effizienter.» Diese neue Führungslinie entspricht ganz dem Interesse des Steffisburger Gemeinderates und Zivilschutzvorstehers Werner Galli, der das Kader ermunterte, die Arbeiten in diesem Sinne fortzuführen. Der eingeladene alt Generalstabschef Dr. Jörg Zumstein würdigte den Steffisburger

Zivilschutz für die mustergültige Arbeit und erinnerte daran, dass Steffisburger Zivilschutzprojekte schweizerisch wie international Beachtung gefunden haben. In seinem Referat «Praktische Führungserfahrungen» hob er besonders die Merkmale Solidarität, Fachwissen und Hierarchie hervor. Solidarität verstand er als Teilnahme mit den Untergebenen, Fachwissen hiess für ihn Ausbildung, und Hierarchie diene für ihn als Leitplanke, um Funktionäre in schwierigen Situationen zu begleiten. Mit Beispielen aus seiner über 40jährigen Armeekarriere erläuterte er seine Thesen.

Schutzraumhandbuch 92: zweite Auflage erforderlich

Die Ausbildungsverantwortlichen des Kantons Zürich haben sich entschlossen, für die nächsten drei Jahre ihre Schutzraum- und Blockchefs mit dem überarbeiteten Schutzraumhandbuch 1992 auszubilden und es den Kursteilnehmern als persönliches Reglement abzugeben. Da die erste Auflage von 15 000 Exemplaren dieses von den Schutzraum-Instruktoren des appenzellischen Zivilschutzes erarbeiteten Werkes bereits nach einem halben Jahr vergriffen ist, geht noch dieses Jahr eine zweite Auflage in Druck. Für interessierte Zivilschutzorganisationen besteht die Möglichkeit, ihren Bedarf aus dieser zweiten Auflage zu decken. Gemeinden können bis zum 20. Dezember 1992 bei einem Mindestbezug von 10 Stück diese Schutzraumhandbücher für Schutzräume ohne Schleuse zum Subskriptions-Selbstkostenpreis von 5 Franken (Versandkosten und Spesen inbegriffen) schriftlich bestellen. (Späterer Preis Fr. 6.-). Die Bestelladresse: Zivilschutz Herisau, Postfach 1160, 9102 Herisau.



Überschliessen Sie gut

Schutzraum-Abschlüsse von BERICO garantieren Sicherheit im Ernstfall. Denn dahinter stehen 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Schutzraum-Artikeln.

BERICO – Ihr Partner für Schutzraum-Abschlüsse, -Belüftungsanlagen, -Liegstellen und -Einrichtungen.

BERICO

BERICO AG
8172 Niederglatt
Tel. 01 850 16 11
Fax 01 850 22 44